



Laserakupunktur bei COB

Unsichtbare Nadelstiche

Rund 45 % der Pferde in Westeuropa leiden unter Chronisch Obstruktiver Bronchitis, kurz COB genannt. Eine alternative Behandlungsmethode ist die Akupunktur.

Dr. med. vet. Astrid Reitz untersuchte in ihrer Doktorarbeit die Wirksamkeit der Laserakupunktur bei der Behandlung von COB beim Pferd.

Wer denkt, ein kurzes Husten beim Abreiten oder Aufwärmen seines Pferdes sei normal, der irrt.

Denn anders als beim Menschen ist beim Pferd jeder Husten ein absolutes Alarmzeichen. Die Hustenschwelle beim Pferd ist nämlich erheblich höher als beim Menschen.

Doch der Husten ist nur eines von mehreren Symptomen, die auf eine chronische

Erkrankung der Atemwege beim Pferd hinweisen.

COB, die drei Buchstaben stehen für „Chronisch Obstruktive Bronchitis“, womit eine chronische, entzündliche Einengung/Verkrampfung der Bronchien gemeint ist. Allein in Westeuropa kann bei rund 45 % der Pferde COB nachgewiesen werden.

Ein Indiz für COB ist das Auftreten von weißem Nasen-

ausfluss, der von weißen Stipsern bis hin zu weißem zähem Schleim der aus der Nase fließt, reichen kann.

Handelt es sich jedoch um gelblichen oder grünlichen Schleim, ist eine akute bakterielle Entzündung zu vermuten, die auch infolge einer Virusinfektion auftreten kann.

Weitere Hinweise auf die chronische Erkrankung der Atemwege können der Verlust an Kondition sowie eine pumpe Atmung sein. Im Extremfall wird das Einatmen so schwer, dass ein Pfeifgeräusch zu hören ist und das Ausatmen durch starkes Pressen mit den Bauchmuskeln erfolgen muss.

Die Ursachen

Bis heute sind die Ursachen für COB nicht genau geklärt. Sehr häufig spielen Allergien gegen spezielle Antigene vornehmlich aus Heu und Stroh (u.a. durch Pollen, Pilzsporen, Futtermilben) als maßgebliche Ursache eine Rolle.

Doch auch eine Überreaktion der Atemwege infolge vorausgegangener, möglicherweise unentdeckter und damit verschleppter Virusinfektionen wird als Ursache diskutiert.

Unabhängig von den Ursachen ist der Ablauf des Krankheitsprozesses charakterisiert durch ein Verkrampfen der Bronchien, die Bildung eines in der Beschaffenheit veränderten Drüsensekretes, einer Schwellung der Schleimhaut sowie krankhafter Veränderungen der Bronchialwand.

Diese sind ihrerseits verantwortlich für stark bauchbetonte Atmung, Nasenausfluss, Leistungsabfall und Husten. Damit ist COB eine Erkrankung, die häufig dazu führt, dass die Pferde auf Dauer nicht mehr nutzbar sind.

Auch wenn die genaue Entstehung der COB nach wie vor Gegenstand intensiver Diskussion ist, besteht einheitlich die Überzeugung, dass eine dauerhaft staubarme Haltung sehr wichtig ist.

Sie sollte die Grundvoraussetzung jeglicher Therapie sein, kann die Entzündung verringern und die Lungenfunktion deutlich verbessern.

Wie wird COB behandelt?

Die medikamentelle Behandlung bei der COB besteht in der Regel in der Verabreichung eines Bronchospasmolytikums (ein Mittel zur Entkrampfung), dazu eines Sekretolytikums (Schleimlöser) und eines Glu-

1. Sind durch die Laserakupunkturbehandlung klinisch und labordiagnostisch signifikant nachweisbare Effekte zu erzielen?

2. Sind diese Effekte qualitativ und quantitativ mit denen der medikamentellen Behandlung vergleichbar?

Jahrtausende alte Tradition

Die Akupunktur ist eine der ältesten Methoden der chinesischen Medizin. Die Bezeich-

„Die Gabe von Kortison kann erhebliche unerwünschte Nebenwirkungen haben.“

kokortikoids (Kortison) zur Entzündungshemmung.

Die Gabe von Kortison kann allerdings erhebliche unerwünschte Nebenwirkungen haben. Außerdem ist ein Pferd unter dieser Therapie für die Teilnahme an Reitsportveranstaltungen aufgrund des Dopings nachweises ungeeignet. Alternativen zur medikamentellen Therapie sind daher wünschenswert.

Wissenschaftliche Studie

In der veterinärmedizinischen Fachliteratur werden, ebenso wie in der Humanmedizin, chronische respiratorische Erkrankungen regelmäßig als Indikation für Behandlung mit Akupunktur genannt.

Allerdings gibt es über die Wirkung der Akupunktur bei chronischen respiratorischen Erkrankungen in der Veterinärmedizin nur einzelne wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Ein guter Grund für die Tierärztin Astrid Reitz, sich diesem Thema in ihrer Doktorarbeit zu widmen. Ziel der Arbeit war die Bewertung und der Vergleich der Wirksamkeit der Behandlung der COB des Pferdes mit der medikamentellen Therapie einerseits und der Laserakupunktur andererseits. Bei der Untersuchung ging es vor allem um die folgenden Fragen:

nung Akupunktur leitet sich von den lateinischen Begriffen „acus“, Nadel, und „pungere“, stechen, ab.

Es handelt sich um eine Technik, bei der Nadeln an bestimmten Punkten, die als Akupunkturpunkte bezeichnet werden, in die Haut eingestochen werden, um Krankheiten zu verhindern oder zu behandeln.

Die Stimulation dieser Punkte mit modernen Methoden umfasst Nadeln, Injektionen, Ultraschall, Laser, ultraviolette Strahlung, magnetische Induktion und elektrische Stimulation. Die Wirkung erfolgt auf ganzheitlicher Ebene über das Nervensystem und den Energiekörper des Patienten.

Die Anwendungsbereiche reichen von der Gesundheitsvorsorge, über akute und chronische Erkrankungen, Rehabilitation, Verhaltensprobleme bis zur Schmerztherapie.

Laserakupunktur

Wird die Akupunktur um die therapeutische Wirkung von Laserlicht ergänzt, spricht man von Laserakupunktur.

Die Laserakupunktur ist im Vergleich zur klassischen Nadelakupunktur nicht-invasiv und aseptisch, ihre Anwendung ist schmerzlos und verlangt beim Tier ein minimales Fixieren bei zugleich kurzer Behandlungsdauer.

IHREN PFERDEN ZULIEBE - DIE GESÜNDERE EINSTREU

Schlechtes Stallklima, Staub, Pilzsporen und Parasiten haben bei 80 % aller Pferde die Atemwege angegriffen, wie Untersuchungen tierärztlicher Hochschulen zeigen.

Die Folgen schlecht gelüfteter Ställe mit mangelhafter Einstreu, in denen die Vierbeiner oft stundenlang am Tag verweilen, sind Verhaltens- und Fruchtbarkeitsstörungen sowie Erkrankungen des Bewegungs- und Atmungsapparates.

Chronischer Husten ist eine der Hauptursachen für den ehernen Tod bzw. die Euthanasie der Pferde. Atemwegserkrankungen sind bei 42 % der frühzeitig verstorbenen Pferde die Abgangsursache. Chronische Veränderungen der Atemorgane mit entsprechender Leistungsminderung führen zur Unbrauchbarkeit des Pferdes im Reitsport. Wie kann man dagegen wirken?



PIILZSPORE



BAKTERIEN

hippo gold, die Einstreu der anderen Art, wurde speziell für die gesunde Tierhaltung entwickelt. Durch ein aufwendiges und mechanisches Verfahren wird Stroh zu Strohflies verarbeitet. Dabei wird das zerkleinerte Stroh 5-fach entstaubt, thermisch aufbereitet (95°) sowie Bakterien und Pilze abgetötet.



SPAREN SIE MIT DEM NEUEN hippo gold master!

-50%

www.hippogold.com

Die Vorteile dieser Behandlungsmethode liegen vor allem darin, dass Akupunkturpunkte schmerzfrei, beinahe berührungsfrei, „gereizt“ werden können und zusätzlich die heilende Wirkung des Laserlichtes genutzt wird.

Die oftmals bei chronischen Beschwerden vorhandenen Störherde können so gleich mitbehandelt werden.

Wirksamkeit bestätigt

Die von Dr. Astrid Reitz an 60 Pferden durchgeführte Studie vergleicht die therapeutischen Effekte von Laserakupunktur und medikamentöser Therapie bei der COB des Pferdes.

Das Ergebnis zeigt, dass durch Laserakupunktur ein der kombinierten Arzneimitteltherapie äquivalenter Effekt zu erzielen ist. Bei den klinischen Befunden wies die Akupunktur sogar einen stärkeren Behandlungseffekt auf.

Da die Akupunktur ein individuelles Therapieverfahren erfordert, wurde bei allen Patienten die komplette Diagnostik durchgeführt. Die dadurch zusätzlich ermittelten Akupunkturpunkte wurden markiert und ebenso in das Behandlungsschema aufgenommen wie die Behandlung von Störherden, die im Rahmen

der Diagnostik ermittelt wurden. Die gesamte individuell abgestimmte Behandlung wurde jeden zweiten Tag durchgeführt, d.h. insgesamt viermal innerhalb von sieben Tagen. Die einmal individuell festgelegten Punkte wurden für die Dauer der Studie beibehalten.

Mit der Studie wurden endlich die zahlreichen Fallberichte über die Wirksamkeit der Akupunktur bei der Behandlung der COB des Pferdes durch eine wissenschaftliche Arbeit bestätigt.



Fotos: Reitz



Da eine Behandlung im Abstand von zwei Tagen in der Praxis häufig aus logistischen Gründen nicht möglich ist, empfiehlt es sich bei mittel- bis hochgradig erkrankten Pferden, die Behandlung täg-

Prophylaxe mit Akupressur

Bei der Akupressur werden Akupunkturpunkte mit mehr oder weniger Druck massiert und dadurch stimuliert.

Die Akupressur kann im Gegensatz zur Akupunktur von

behandelt werden. Aus der Lage des jeweiligen Punktes und der Beschaffenheit des Gewebes sowie aus der Reaktion des Pferdes ergibt sich, womit man den Punkt am besten massiert. Anhand der Reaktion des Pferdes, wie einem zufriedenen Gesichtsausdruckes und der gelösten Körperhaltung, lässt sich die positive Wirkung der Akupressur überprüfen.

Daher sollte das Pferd, vor allem das Gesicht, immer aus dem Augenwinkel beobachtet werden. Sobald eine Entspannung eintritt, hat man den richtigen Punkt und die optimale Druckstärke erreicht.

Eine Unterstützung und einen Einstieg in die Akupressurbehandlungen am Pferd bietet die von Dr. med. vet. Astrid Reitz herausgegebene DVD „Akupressur – So kann ich mein Pferd selbst unterstützen“. Zusätzlich werden auch Seminare zum Thema Akupressur angeboten.

Katja Beiersmann

„Durch Laserakupunktur ist ein der kombinierten Arzneimitteltherapie äquivalenter Effekt zu erzielen.“

lich von dem Pferdebesitzer durchführen zu lassen.

Nach genauer Einweisung und Markierung der Punkte durch Abschneiden des Fells und durch Einzeichnen auf einer Skizze, ist dies eine sehr effektive Vorgehensweise.

Selbstverständlich muss eine möglichst staub- und insbesondere schimmelpilzarme Haltung als Grundlage einer erfolgreichen Therapie der COB stets berücksichtigt werden.

jedem Laien angewendet werden, der eine Anleitung bekommen hat.

Sie bietet durch ihre sanfte Wirkung die Möglichkeit, Heilprozesse zu unterstützen und somit jegliche Therapie zu begleiten: z.B. können dadurch das Immunsystem gestärkt, Verspannungen gelöst und Schmerzen gelindert werden.

Generell können die Akupunkturpunkte mit Zeigefinger, Daumen, Fingerknöcheln oder der ganzen Handinnenfläche



Warum gewöhnliches Häckselstroh verwenden, wenn es doch 5-fach entstaubtes und thermisch entkeimtes hippo gold gibt!





Bei der Akupressur werden Akupunkturpunkte mit mehr oder weniger Druck massiert und dadurch stimuliert. Sie kann im Gegensatz zur Akupunktur von jedem Laien angewendet werden, der eine Anleitung bekommen hat.

Links:

Die Laserakupunktur ist schmerzlos und verlangt deshalb ein minimales Fixieren des Pferdes bei kurzer Behandlungsdauer.

Neben der schmerzfreien Reizung der Akupunkturpunkte kann die heilende Wirkung des Laserlichtes genutzt werden.